

Obertöne – Klangfarben des Tons

Ziel: Voklräume und Obertöne in der eigenen Stimme entdecken.

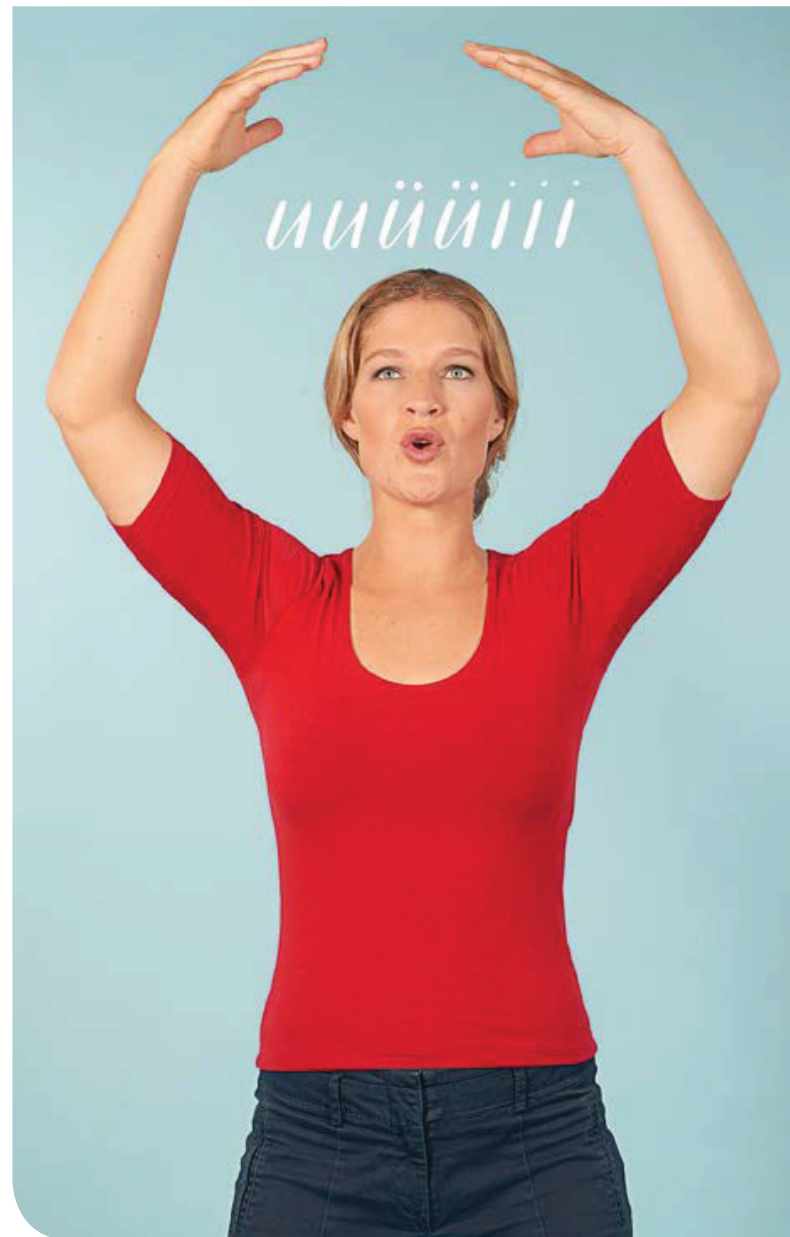
Start: Lockern Sie den Kiefer, gähnen Sie genüsslich.

Aktion:

- Singen Sie mit offenem Rachenraum **aaaa**, **oooo** und **uuuu**. Bewegen Sie Ihren Mund ganz langsam von einem Vokal zum nächsten: **aaouuu** und **uooaaa**. Atmen Sie gemütlich.
- Zusätzlich können Sie den Ton am oberen Gaumen »aufhängen«. Es ist, als ob Sie ein **Ng** vorn anhängen, bevor Sie von einem Vokal zum nächsten gleiten. Lauschen Sie genau, was im Übergang der Vokale erklingt: Das sind Obertöne! Die Obertöne Ihrer Stimme.
- Nun singen Sie lange Vokale **uuuu**, **üüüü** und **iiii** und im Übergang **uuüüii** und zurück **iiüüuu**.
- Vergrößern Sie den Resonanzraum mit vorgestülpten Lippen und lauschen Sie auf die Klänge, die im Übergang der Vokale auftauchen.
- Experimentieren Sie mit der Stellung der Zungenspitze, während Sie die Vokalreihen singen.

Dosierung: Solange es Spaß macht.

Aufgepasst! Nicht zu schlaff, nicht verspannt! Mund, Lippen und Zunge ganz langsam und kontrolliert bewegen.



♠ Obertöne entstehen, im offenen Rachenraum, wenn Sie langsam von einem Vokal zum nächsten gleiten.

kurz & stimmig:

- Höhlen klingen
- Räume schwingen
- Glänzender Klang
- Meine Stimme